



Dienstag, 4. Apr. 2017, 20.00 Uhr, Grünwaldsaal

REFERENT: Alois Grichting, Dr. rer. pol., Dipl. Ing. ETHZ

Ehrenpräsident Vortragsverein Oberwallis

DAS WALLISER JAHRBUCH

EINE KULTURSCHRIFT: 1932-2017

Im Wallis waren Kalender schon seit 1803 bekannt. Es gab im 19. Jahrhundert einen „Walliser Hauskalender“. Und seit 1910 erschien auch ein „Volkskalender von Freiburg und Wallis“. Um 1930 war man dann aber der Ansicht, dass unser Land in diesem Kalender zu wenig berücksichtigt sei, und man dachte deshalb an die Gründung eines eigenen Kalenders. Dies vor allem auch deshalb, weil der in Sitten herausgegebene St. Jodernkalender einer Druckerei Aymon „nichts Rechtes“ biete. Treibende Kraft für die Gründung des Walliser Jahrbuches war Domherr Josef Werlen, ein gebürtiger Lötschentaler. Er verbreitete einen Gründungsaufwurf. Darin hiess es: „Wir wollen einen Walliser Kalender, der den Anforderungen unseres Volkes entspricht. Wir wollen ein einheimisches Organ zur Veröffentlichung von Beiträgen von Walliser Autoren. Es soll Kenntnisse über unsere Heimat, ihre Gestaltung und Geschichte, ihre Einrichtungen und Errungenschaften, ihre Werke und Schätze verbreiten, Sinn für unsere eigene Arbeit und Kunst, für Selbsthilfe und Fortschritt auf allen Gebieten wecken“. Als Inhalt sah man: „Kalendarium, Schöne Literatur, Geschichte und Geographie, Kunst, Religion, Recht, Heilkunde, Naturheilkunde, Land- und Hauswirtschaft, Schule, Fürsorge und Wohltätigkeit, Vereine, Presse, Chroniken, Statistiken (Behörden, Verstorbene), Anzeigen usw.“ Am 8. Februar 1931 wurde im Hotel Victoria in Brig der „Verein für das Walliser Jahrbuch“ gegründet. Der erste Band des Walliser Jahrbuches erschien 1932. Er kostete Fr. 1.20.

Der Referent ist in Agarn geboren, absolvierte das klassische Gymnasium Kollegium Brig, diplomierte an der ETHZ in Elektrotechnik, war drei Jahrzehnte lang am Kollegium Brig Lehrer für Mathematik, Physik und Informatik, promovierte an der Universität Freiburg in theoretischer Nationalökonomie, wirkte als Präsident des Vortragsvereins Brig, als Rotary-Governor Westschweiz, fast zwei Jahrzehnte als kirchlicher Informationsbeauftragter in Presse und Radio, redigiert das Walliser Jahrbuch und publiziert als kultureller Mitarbeiter und Kolumnist beim Walliser Boten seit Jahren in den Bereichen Musik, Oberwalliser Mundart, Lokal-, Wirtschafts- und Mediengeschichte. Er erhielt den 10. Oberwalliser Kulturpreis des Rottenbundes.

